

merkte man deutlich drei Stunden von Dresden. — Die unterbrochene Verbindung zwischen Alt- und Neustadt wurde später durch einen hölzernen Interimpfeiler hergestellt, unter dem russischen Gouvernement aber der steinerne Pfeiler wieder aufgebaut.

20. März.

Die Chemnitzer Bleichen.

Wie wichtig ist für unser Vaterland die berühmte Manufacturstadt Chemnitz, die ihre Fabrikate bis ins fernste Ausland verschickt und alljährlich Millionen in Umlauf setzt! An die ersten Anfänge der Manufacturen von Chemnitz erinnert uns nun eine Urkunde vom 20. März 1358, also aus der Zeit, wo die Söhne Friedrich's des Ernsthaften gemeinschaftlich über Meissen regierten. — Bis zum Anfange des vierzehnten Jahrhunderts nemlich hatte man in Sachsen meist schmale Leinwand gefertigt und diese grau und ungebleicht verbraucht. Nur aus den jetzt baierischen (schwäbischen) Städten bekam man weiße, feine (noch jetzt schwäbische) Leinwand. Aber um diese Zeit fing man in Chemnitz an, feineres Linnenzeug, Trillich und sogar Schleier zu weben und diese zu bleichen. Die Bleichen trugen zum Flore der Industrie ungefähr das bei und machten das Aussehen, wie in unsern Tagen die englischen Spinnmaschinen. Die erste Bleiche gehörte dem Landesfürsten. In der obengenannten Urkunde kauften die drei Brüder der Stadt einen Platz, die Hutweide, zur Anlegung und Vergrößerung dieser Bleiche ab und gaben dafür funfzehn Schock Groschen. Bald aber entstanden nun auch Privatbleichen. Die Weberei in Linnen nahm schnell überhand, wurde aber anfangs, weil viele Frauenzimmer dabei mit beschäftigt waren, für ein unzünftiges und unehrliches Gewerbe von den übrigen Professionisten erklärt. Ernst und Albert aber hoben durch Mandat das verkehrte Vorurtheil auf. Von da an erhob sich Chemnitz mit jedem Jahrzehnte mehr und gelangte zu dem hohen Range, den es unter den Fabrikstädten Europa's behauptet.

21. März.

Kurfürst Moritz geboren.

In der ewig merkwürdigen Zeit, wo Luther vor dem Reichstage stand, ward in Freiberg der Merkwürdigste unter den Wettinern, Moritz, geboren. Den 21. März 1521 trat er ins Leben. Seine Geschichte und seine Zeit ist so ereigniß- und thatenreich, daß wir